

An einen Haushalt

Zugestellt
durch Post. at

**Jahrgang
2011
4. Stück**

Ausgegeben und
versendet am
3. Mai 2011

GEMEINDE Nachrichten

Deutsch Schützen – Eisenberg
Höll – Edlitz - St. Kathrein



 familienfreundliche Gemeinde

A - 7474
Deutsch
Schützen
Nr. 76

Kontakt:

Tel: 03365/2225
Fax: 2225 - 4

post@deutsch-
schuetzen-
eisenberg.bgl.d.gv.at

Der Bürgermeister am Wort



Geschätzte GemeindegewissInnen Liebe Jugend!

Bei der Gemeindeversammlung am 8.4.2011 wurde ausführlich über die Beschlüsse am 23.3.2011 berichtet.

Neben den Gemeindefragen hat Bgm. Deutsch Bernhard das Öko Energieland als Mitglied der Klima- und Energie Modellregion vorgestellt. Ziel des Öko Energielandes, dem auch unsere Gemeinde angehört, ist es, mit den entsprechenden Fördermitteln des Bundes in den nächsten Jahren „Energieautark“ zu werden. Schade nur, dass nicht mehr Besucher in das Komm´Zentrum gekommen und den interessanten und aufschlussreichen Ausführungen gefolgt sind.

Der Rechnungsabschluss mit einem schließlichen Kassenbestand von rd. € 251.500,-- zeigt deutlich, dass in der Gemeinde bei den Ausgaben auf Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit geachtet wird.

Wir sind daher in der Lage finanzielle Mittel in Vorhaben anzuwenden, die uns als „familienfreundliche Gemeinde“ auszeichnen.

Am **26. Mai 2011** wird der **Spatenstich** für den **Bauteil II „Betreutes Wohnen“** in Deutsch-Schützen und die **Gleichenfeier** für den **4. Wohnblock in Eisenberg a.d.P.** stattfinden.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen, eine gesonderte Hauswurfsendung wird rechtzeitig vorher ergehen.

Wir sind stets bemüht, entsprechende Angebote zu erstellen, die das Leben in unserer Dorfgemeinschaft erleichtern sollen. Stets wird dabei auch die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowohl für die Gemeinde als auch für die Bevölkerung im Auge behalten.

Solche Angebote sind die Mobilitätsmaßnahmen für die Jugend mit dem „Jugendtaxi“ und für die **Senioren** mit dem „60plusTaxi“, Projekte können aber nur funktionieren, wenn die Angebote genutzt und mit Leben erfüllt werden.

Neben all diesen Projekten muss sich die Gemeindeverwaltung mit Themen wie Nachbarstreitigkeiten, Baugebrechen, Hundehaltung etc. befassen, die nach außen hin wohl nicht bemerkt werden, aber einen immensen Zeitaufwand erfordern. Verhandlungen, Beratungen, unzählige Telefongespräche mit Behördenvertretern und Sachverständigen sind oftmals erforderlich, um bei der komplizierten gesetzlichen Rechtsmaterie eine halbwegs passende Antwort zu bekommen. Und dann setzt erst die Rechtsstaatlichkeit ein, jedes Verfahren kann beeinsprucht werden und mit entsprechender Rechtsberatung die Erledigung auf Jahre verzögert werden. Kostenaufwendige Gutachten sind zur Vorschreibung von Auflagen erforderlich, die wieder mit Gegengutachten belegt werden.

Manche Angelegenheiten erledigen sich im Zuge der Behördenverfahren auf ganz andere Art und Weise.

Es muss uns aber bewusst sein, dass nichts über den Zaun zu brechen ist und bestimmte Themen sich nicht von heute auf morgen erledigen lassen.

Auch zur Schließung des Grenzpolizeipostens Eisenberg wurde in einem Brief an die Verantwortlichen in Bund und Land eindeutig Stellung genommen.

Die Aushöhlung des ländlichen Raumes wird weiter vorangetrieben.

Zuerst die Hauptschule, dann der Rote Bus (damit ist keine adäquate Verkehrsanbindung gegeben) und jetzt der Polizeiposten Eisenberg an der Pinka.

Die Gemeinde hat von der Schließung des Grenzpostens durch Radiomeldungen erfahren. Es gab keine Vorgespräche, keine Vorinformationen etc. Dass durch solche Vorgehensweisen die Politikverdrossenheit stetig zunimmt, wundert mich ganz und gar nicht.

Wir versuchen, die Bevölkerung durch Aussendungen und Versammlungen, wie z.B. der Gemeindeversammlung und dem Jugendtreff am Ostersonntag, ausreichend zu informieren. Auch unsere Internet Homepage www.eisenberg.at ist immer aktuell.

Ich wünsche mir, dass Sie von unserem Informationsangebot rege Gebrauch machen. Für Fragen stehe ich trotzdem jederzeit gerne zur Verfügung.

Den Müttern wünsche ich alles Gute zum Muttertag. Vielen Dank für die Mühen und Sorgen um das Wohl der heranwachsenden Generation.

Mit den besten Grüßen verbleibt

Ihr Bürgermeister



Fahrradcodierung

Das Bezirkspolizeikommando Oberwart ersucht um folgende Verlautbarung:

Am Grenzpolizeiposten Eisenberg a.d.P. findet am Freitag, dem 20. Mai 2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr eine **Fahrradcodierung statt.**



Fahrräder mit Alu- bzw. Carbonrahmen können leider nicht graviert werden.

Rotes Kreuz - Krankentransporte

Das Rote Kreuz hat eine neue landesweit einheitliche Rufnummer für alle Krankentransporte.

Tel: 14 8 44

Burgenlandweit und ohne Vorwahl



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

BURGENLAND

Die Notrufnummer **144** (für Notfälle) bleibt jedoch unverändert erhalten.

Postanschriften

Aus gegebenem Anlass und eindringlichem Ersuchen des Postamtes Großpetersdorf wird verlautbart:

Anschriften mit Straßenbezeichnung gibt es nur im Ortsteil Eisenberg a.d.P.

In den **Ortsteilen Deutsch-Schützen, Edlitz i.B., Höll und St. Kathrein i.B.**, sind Anschriftangaben mit Straßenbezeichnung falsch, weil diese nicht existent sind.

Hier gibt es nur Anschriften mit entsprechender Hausnummer !!!

Es gibt in diesen Ortsteilen keine Haupt-, Dorfstraße etc.

Die Anschrift in diesen Ortsteilen kann lauten:

Name: Max Mustermann
Straße: Ortsteil + Hausnummer
7474 Ortsteil

Infolge der EDV-mäßigen Aufteilung der Post in Verteilungszentren können Sendungen mit falschen Anschriften eventuell nicht zugestellt werden.

Um Beachtung wird im eigenen Interesse ersucht!

Kinderkrippe

Unsere Gemeinde betreibt mit der Nachbargemeinde Kohfidisch eine gemeindeübergreifende Kinderkrippe.



Im Sommer 2011 werden in der Kinderkrippe HAKIKO in Kirchfidisch Kinderbetreuungsplätze frei.

Betreut werden Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Interessierte Eltern sind nach telefonischer Vereinbarung mit der Leiterin Alexandra Amon (Tel.: 03366/77388) herzlich eingeladen, einen Schnuppertag mit ihrem Kind in der Kinderkrippe zu verbringen.

Da die Kinderanzahl mit 15 begrenzt ist, sollten Anmeldungen ehestmöglich erfolgen.

Der Elternbeitrag beträgt EUR 100,00 pro Monat und Kind, davon werden seitens der Bgld. Landesregierung EUR 80,00 refundiert.

Gemeinderatssitzung 23.03.2011

- Die **Fa. Paukovits KG** in Eisenberg a.d.P. erhält den Auftrag zum Preis von € 42,-- inkl.MWSt pro Stunde in sämtlichen Ortsteilen die **Mäharbeiten** an den Gemeinde- und Güterwegen in 2011 durchzuführen.
- Der Rechnungsabschluss 2010 wird mehrheitlich wie folgt beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

SOLL - Einnahmen	€ 1,549.447,61
SOLL - Ausgaben	€ 1,410.259,02
SOLL – Überschuss	€ 139.188,59

Außerordentlicher Haushalt: Kanal Eisenberg – Bergstraße BA 07

SOLL - Einnahmen	€	100.666,31
SOLL - Ausgaben	€	99.318,25
SOLL – Überschuss	€	1.348,06

Der schließliche Kassenbestand per 31.12.2010 beträgt € 251.513,45; der Rechnungsquerschnitt 2010 ergibt ein positives Maastricht Ergebnis von € 68.192,49.

Der Rechnungsabschluss 2010 für die Gemeinde Infrastruktur KG lautet wie folgt:

SOLL - Einnahmen	€	126.663,10
SOLL - Ausgaben	€	127.954,59
SOLL – Abgang	€	1.291,49

Der schließliche Kassenbestand beträgt hier € 818,30.

- Die **Umschuldung der bestehenden Darlehen** für

- a) Kläranlagenausbau BA 05 und
- b) Umbau- und Sanierung zum Komm´Zentrum

von der BAWAG P.S.K. zur Raiffeisenbezirksbank Güssing wird im Gemeinderat **einstimmig beschlossen.**

- **Der Bgld. Müllverband und der Umweltdienst Bgld. übernehmen ab 1.7.2011 den Betrieb der Abfall- und Problemstoffsammelstelle bei der Kläranlage in Höll jeweils am 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr.**

In die Betriebsführung einbezogen ist die Personalbereitstellung sowie die Abholung und Verwertung der Abfallfraktionen.

Der Müllverband bzw. der Umweltdienst als Auftragnehmer vollbringen nachstehende Leistungen:

1. Bereitstellung von Personal
2. Durchführung der Eingangskontrolle
3. Durchführung von Aufzeichnungen hinsichtlich Herkunft, Art, Zeit und Menge
4. Bereitstellung der erforderlichen Sammelbehälter
5. Eventuelle notwendige Vorbehandlung (manuelle Sortierung)
6. Verladung und Transport zu Entsorgungseinrichtungen
7. Reinhaltung der Anlage
8. Mitbetreuung der bestehenden Problemstoffsammelstelle.

Zusätzliche Informationen werden noch rechtzeitig vor dem 1. Entsorgungstag der Übernahme, dem 2. Juli 2011, an jeden Haushalt ergehen.

- Auf nachstehenden Stellplätzen im Gemeindegebiet sollen Behindertenparkplätze installiert werden:

- beim Gemeindeamt
- vor der Arztordination Dr. Moser AM OG
- im Eingangsbereich Halle Eisenberg
- im Eingangsbereich Komm`Zentrum Deutsch-Schützen
- entlang GrdstNr. 238/1 in Richtung Lagerhaus für Ergotherapiepraxis Lettenbichler, Deutsch-Schützen Nr. 27

Der Bürgermeister wird gem. § 43 StVO eine entsprechende Verordnung erlassen, die der Bezirksverwaltungsbehörde zur Prüfung und Kenntnissnahme vorzulegen ist.

- Neben dem bestehenden Objekt „Betreubares Wohnen“ soll auf dem Grundstück 3461/5 der KG. Deutsch-Schützen der **Bauteil II „Betreutes Wohnen“** analog wie Bauteil I errichtet werden. Das Grundstück wird um den Finanzierungsbeitrag für die **3 im Erdgeschoss liegenden Wohnungen, je ca. 53 m² Nutzfläche**, veräußert. Baubeginn soll im Sommer/Herbst 2011 sein, die Fertigstellung ist für Herbst 2012 vorgesehen. Im **Obergeschoß** entstehen **2 Wohnungen zu je 77 m² Nutzfläche**.

Wohnungsinteressierte können sich jetzt schon im Gemeindeamt oder bei der OSG (Oberwarter Siedlungsgenossenschaft) melden!

Mobilitätsmaßnahmen

Jugendtaxi – unsere Gemeinde ist dabei !



Der **Gemeinderat** hat bei seiner Sitzung am 23.3.2011 **beschlossen**, dass sich unsere Gemeinde am Projekt „**Jugendtaxi Burgenland**“ beteiligt. Dieses Projekt wurde von der Wirtschaftskammer und der Landesregierung ins Leben gerufen und hat sich mittlerweile zur größten und flexibelsten Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsinitiative des Burgenlandes entwickelt. Derzeit beteiligen sich 54 Gemeinden daran. Mit diesem Projekt soll einerseits das Mobilitätsbedürfnis der Jugend unterstützt und andererseits die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Natürlich ist eine Teilnahme mit finanziellen Ausgaben seitens der Gemeinde verbunden, wir sind aber fest davon überzeugt, dass hier jeder Euro bestens investiert ist – denn die **Jugend ist unser wichtigstes Gut !**

Die Jugendschecks können von Jugendlichen im Alter zwischen **16 und 30 Jahren im Gemeindeamt zum Preis von € 2,50 abgeholt werden** (4 Schecks pro Monat). Der Scheck hat einen Wert von € 5,00.

60plus Taxi – Mobilitätslösung für die ältere Generation



Der Anteil der älteren Bevölkerung in unserer Gemeinde wird immer größer.

Gleichzeitig wird es immer wichtiger - auch für diese Bevölkerungsgruppe – mobil zu sein, um die notwendigen Erledigungen und Besorgungen durchführen zu können. Der Besuch beim Arzt oder bei Behörden ist vielfach nur erschwert möglich, weil viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger kein eigenes Fahrzeug haben bzw. keine öffentlichen Verkehrsmittel in Anspruch nehmen können (Gehbehinderung, kein öffentliches Verkehrsmittel verfügbar).

Daneben müssen wir eine zunehmende Vereinsamung vieler älterer Menschen beobachten, da diese alleine leben und der soziale Kontakt zu Bekannten oder Verwandten durch die fehlende Mobilität nicht wahrgenommen werden kann.

Nur wer mobil ist, kann auch am heutigen Gesellschaftsleben teilnehmen.

Daher haben wir bei der Gemeinderatssitzung am 23.3.2011 **beschlossen, dass wir dem Projekt „60plusTaxi“ beitreten.**

Dieses Projekt wurde ebenfalls von der Wirtschaftskammer und der Landesregierung ins Leben gerufen. Derzeit beteiligen sich 31 Gemeinden daran.

Durch individuelle und bedarfsorientierte Beförderung mit Taxifahrzeugen soll die Mobilität der älteren Generation erhöht werden.

Die 60plus-Schecks können im Gemeindeamt zum Preis von € 2,50 (4 Schecks pro Monat) von Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr abgeholt werden.

Der Personenkreis kann im Bedarfsfall auf bedürftige Personen, wie Alleinerziehende oder Mütter mit Kleinkindern, sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die über keine entsprechende Mobilität verfügen, ausgeweitet werden.

Auch diese Personen erhalten dann im Gemeindeamt einen Scheck laut Rahmenbedingungen ausgehändigt.

Die Ausgabe aller Schecks wird im Gemeindeamt namentlich registriert.

Die Gemeinde stempelt die Schecks vor Ausgabe ab, wodurch diese Schecks erst gültig werden.

Die Schecks können bei einer Fahrt bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen als Zahlungsmittel verwendet werden. Die Taxiunternehmer bzw. der Verein „Mobiles Burgenland“ rechnen die gesammelten Schecks mit der ausgebenden Gemeinde ab.

Mit beiden Aktionen wird ab 1. Mai 2011 begonnen.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde!

Schenken Sie Verkehrssicherheit und Mobilität!

Beide Schecks – Jugendtaxi –Schecks und 60plusTaxi-Schecks – können im Gemeindeamt auch als Geschenkartikel erworben werden.

Ein Scheck im Wert von € 5,00 kann zum Preis von €4,75 erworben werden.

Diesen Preisnachlass der Taxiunternehmen können wir an Sie weitergeben.